

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Dortmund
Februar 2024



**Sperrfrist:
29.02.2024, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Dortmund
Berichtsmonat:	Februar 2024
Erstellungsdatum:	26.02.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	28.03.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Februar 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzusordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Dortmund

Februar 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken	17
Geschäftsstellenbezirk Dortmund	18

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Dortmund
 Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	61.426	61.102	60.990	324	0,5	1.829	3,1	3,4	3,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	38.434	38.478	37.301	-44	-0,1	2.109	5,8	6,7	6,9
55,0% Männer	21.145	21.123	20.388	22	0,1	1.130	5,6	7,4	7,9
45,0% Frauen	17.289	17.355	16.913	-66	-0,4	979	6,0	5,8	5,7
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	3.437	3.321	3.210	116	3,5	312	10,0	10,4	7,8
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	809	785	791	24	3,1	95	13,3	12,1	9,7
30,7% 50 Jahre und älter	11.807	11.904	11.396	-97	-0,8	983	9,1	10,7	10,1
19,7% dar. 55 Jahre und älter	7.556	7.595	7.254	-39	-0,5	1.002	15,3	17,9	16,9
43,9% Langzeitarbeitslose	16.877	16.922	16.617	-45	-0,3	915	5,7	5,8	5,0
7,7% Schwerbehinderte Menschen	2.968	3.023	2.950	-55	-1,8	145	5,1	8,3	6,7
44,5% Ausländer	17.116	17.148	16.605	-32	-0,2	1.090	6,8	7,1	6,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.266	5.984	6.113	282	4,7	76	1,2	12,6	13,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.839	2.294	1.726	-455	-19,8	-68	-3,6	2,5	5,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.824	1.288	1.793	536	41,6	76	4,3	13,0	25,2
seit Jahresbeginn	12.250	5.984	69.115	x	x	744	6,5	12,6	2,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.329	4.835	6.489	1.494	30,9	374	6,3	15,7	12,0
dar. in Erwerbstätigkeit	1.510	1.318	1.428	192	14,6	-14	-0,9	21,5	-1,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.666	1.128	1.911	538	47,7	-46	-2,7	14,1	26,6
seit Jahresbeginn	11.164	4.835	67.143	x	x	1.029	10,2	15,7	0,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	11,8	11,9	11,5	x	x	x	11,3	11,2	10,9
dar. Männer	12,0	12,0	11,6	x	x	x	11,5	11,3	10,8
Frauen	11,7	11,7	11,4	x	x	x	11,1	11,2	10,9
15 bis unter 25 Jahre	10,0	9,6	9,3	x	x	x	9,4	9,0	8,9
15 bis unter 20 Jahre	11,1	10,8	10,9	x	x	x	11,4	11,1	11,5
50 bis unter 65 Jahre	11,2	11,3	10,9	x	x	x	10,4	10,3	9,9
55 bis unter 65 Jahre	11,4	11,5	11,0	x	x	x	10,2	10,0	9,6
Ausländer	27,8	27,8	27,0	x	x	x	27,4	27,4	26,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	12,7	12,8	12,4	x	x	x	12,2	12,1	11,7
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	42.172	42.183	41.142	-11	-0,0	1.029	2,5	3,2	3,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	50.011	49.808	48.945	203	0,4	1.512	3,1	3,8	4,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	50.151	49.954	49.077	197	0,4	1.542	3,2	3,8	4,3
Unterbeschäftigungsquote	15,0	15,0	14,7	x	x	x	14,7	14,6	14,3
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	7.389	7.103	6.671	286	4,0	899	13,9	10,0	11,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	63.770	63.306	62.518	464	0,7	2.348	3,8	3,8	3,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	26.193	26.101	25.877	92	0,4	408	1,6	1,3	1,1
Bedarfsgemeinschaften	44.854	44.646	44.301	208	0,5	831	1,9	2,1	2,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	925	786	771	139	17,7	122	15,2	49,4	4,0
Zugang seit Jahresbeginn	1.711	786	7.467	x	x	382	28,7	49,4	-22,1
Bestand	4.214	3.975	4.007	239	6,0	-35	-0,8	-6,8	-10,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Dortmund
 Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	13.253	13.047	13.115	206	1,6	529	4,2	3,8	5,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.472	8.433	7.859	39	0,5	587	7,4	8,9	11,6
60,9% Männer	5.161	5.147	4.740	14	0,3	328	6,8	10,6	13,7
39,1% Frauen	3.311	3.286	3.119	25	0,8	259	8,5	6,2	8,6
10,4% 15 bis unter 25 Jahre	884	817	777	67	8,2	96	12,2	15,9	14,9
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	104	90	94	14	15,6	21	25,3	13,9	9,3
34,0% 50 Jahre und älter	2.883	2.938	2.721	-55	-1,9	49	1,7	2,9	3,9
25,5% dar. 55 Jahre und älter	2.159	2.196	2.058	-37	-1,7	-25	-1,1	0,9	1,7
11,4% Langzeitarbeitslose	966	963	900	3	0,3	-30	-3,0	-7,0	-7,5
9,4% Schwerbehinderte Menschen	795	787	757	8	1,0	2	0,3	-0,8	-0,4
32,1% Ausländer	2.716	2.713	2.517	3	0,1	287	11,8	15,3	20,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.227	2.431	1.994	-204	-8,4	43	2,0	11,4	9,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.223	1.628	1.154	-405	-24,9	-	-	10,1	9,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	574	356	402	218	61,2	41	7,7	10,2	12,9
seit Jahresbeginn	4.658	2.431	24.590	x	x	292	6,7	11,4	9,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.945	1.634	1.757	311	19,0	145	8,1	22,2	7,2
dar. in Erwerbstätigkeit	787	735	694	52	7,1	-44	-5,3	24,4	1,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	500	329	403	171	52,0	91	22,2	27,5	2,0
seit Jahresbeginn	3.579	1.634	21.080	x	x	442	14,1	22,2	2,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,6	2,6	2,4	x	x	x	2,5	2,4	2,2
dar. Männer	2,9	2,9	2,7	x	x	x	2,8	2,7	2,4
Frauen	2,2	2,2	2,1	x	x	x	2,1	2,1	2,0
15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,4	2,3	x	x	x	2,4	2,1	2,0
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,2	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,4
50 bis unter 65 Jahre	2,7	2,7	2,5	x	x	x	2,7	2,7	2,4
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,3	3,1	x	x	x	3,3	3,3	3,1
Ausländer	4,4	4,4	4,1	x	x	x	4,2	4,0	3,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,8	2,8	2,6	x	x	x	2,6	2,6	2,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.789	8.720	8.191	69	0,8	589	7,2	8,1	10,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.927	9.802	9.303	125	1,3	666	7,2	7,4	10,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.064	9.944	9.431	120	1,2	695	7,4	7,7	10,2
Unterbeschäftigungsquote	3,0	3,0	2,8	x	x	x	2,8	2,8	2,6
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	7.389	7.103	6.671	286	4,0	899	13,9	10,0	11,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Dortmund
 Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	48.173	48.055	47.875	118	0,2	1.300	2,8	3,3	2,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	29.962	30.045	29.442	-83	-0,3	1.522	5,4	6,1	5,7
53,3% Männer	15.984	15.976	15.648	8	0,1	802	5,3	6,4	6,3
46,7% Frauen	13.978	14.069	13.794	-91	-0,6	720	5,4	5,8	5,1
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	2.553	2.504	2.433	49	2,0	216	9,2	8,7	5,6
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	705	695	697	10	1,4	74	11,7	11,9	9,8
29,8% 50 Jahre und älter	8.924	8.966	8.675	-42	-0,5	934	11,7	13,5	12,2
18,0% dar. 55 Jahre und älter	5.397	5.399	5.196	-2	-0,0	1.027	23,5	26,6	24,3
53,1% Langzeitarbeitslose	15.911	15.959	15.717	-48	-0,3	945	6,3	6,6	5,9
7,3% Schwerbehinderte Menschen	2.173	2.236	2.193	-63	-2,8	143	7,0	11,9	9,4
48,1% Ausländer	14.400	14.435	14.088	-35	-0,2	803	5,9	5,7	4,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.039	3.553	4.119	486	13,7	33	0,8	13,4	15,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	616	666	572	-50	-7,5	-68	-9,9	-12,4	-2,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.250	932	1.391	318	34,1	35	2,9	14,1	29,3
seit Jahresbeginn	7.592	3.553	44.525	x	x	452	6,3	13,4	-0,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.384	3.201	4.732	1.183	37,0	229	5,5	12,6	13,9
dar. in Erwerbstätigkeit	723	583	734	140	24,0	30	4,3	18,0	-3,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.166	799	1.508	367	45,9	-137	-10,5	9,3	35,4
seit Jahresbeginn	7.585	3.201	46.063	x	x	587	8,4	12,6	0,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	9,2	9,3	9,1	x	x	x	8,9	8,8	8,7
dar. Männer	9,1	9,1	8,9	x	x	x	8,7	8,6	8,4
Frauen	9,4	9,5	9,3	x	x	x	9,0	9,1	9,0
15 bis unter 25 Jahre	7,4	7,3	7,1	x	x	x	7,0	6,9	6,9
15 bis unter 20 Jahre	9,7	9,5	9,6	x	x	x	10,0	9,9	10,1
50 bis unter 65 Jahre	8,6	8,6	8,3	x	x	x	7,7	7,6	7,5
55 bis unter 65 Jahre	8,2	8,2	7,9	x	x	x	6,9	6,7	6,6
Ausländer	23,4	23,4	22,9	x	x	x	23,3	23,4	23,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,9	10,0	9,8	x	x	x	9,5	9,5	9,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	33.384	33.463	32.951	-79	-0,2	441	1,3	2,0	1,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	40.084	40.007	39.642	77	0,2	846	2,2	2,9	3,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	40.087	40.010	39.646	77	0,2	847	2,2	2,9	3,0
Unterbeschäftigungsquote	12,0	12,0	11,9	x	x	x	11,9	11,8	11,7
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	63.770	63.306	62.518	464	0,7	2.348	3,8	3,8	3,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	26.193	26.101	25.877	92	0,4	408	1,6	1,3	1,1
Bedarfsgemeinschaften	44.854	44.646	44.301	208	0,5	831	1,9	2,1	2,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2023 bis Februar 2024.

[zurück zum Inhalt](#)

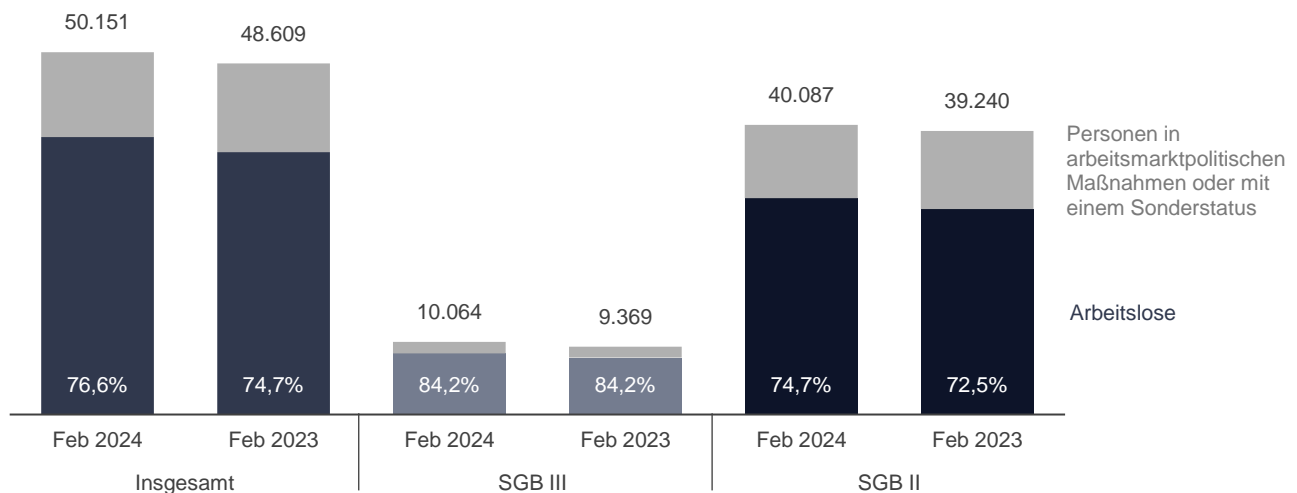
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Dortmund

Februar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
					absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	38.434	38.478	-44	-0,1	2.109	5,8	6,7	6,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	3.738	3.705	33	0,9	-1.080	-22,4	-23,1	-20,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.249	1.111	138	12,4	-2	-0,2	-3,0	-1,3
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	2.489	2.594	-105	-4,0	-1.078	-30,2	-29,4	-27,1
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	42.172	42.183	-11	-0,0	1.029	2,5	3,2	3,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	7.839	7.625	214	2,8	483	6,6	6,9	8,1
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	1.836	1.862	-26	-1,4	93	5,3	9,0	4,2
Arbeitsgelegenheiten	1.293	1.261	32	2,5	69	5,6	4,5	0,4
Fremdförderung	3.077	3.072	5	0,2	230	8,1	14,2	16,8
Beschäftigungszuschuss	22	22	-	-	-9	-29,0	-31,3	-28,1
Teilhabe am Arbeitsmarkt	903	908	-5	-0,6	1	0,1	0,4	3,9
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	708	500	208	41,6	99	16,3	-15,0	5,0
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	50.011	49.808	203	0,4	1.512	3,1	3,8	4,2
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	140	146	-6	-4,1	30	27,3	32,7	28,2
Gründungszuschuss	137	143	-6	-4,2	29	26,9	33,6	28,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	3	-	-	*	*	-	33,3
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	50.151	49.954	197	0,4	1.542	3,2	3,8	4,3
Unterbeschäftigungsquote	15,0	15,0	x	x	x	14,7	14,6	14,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,6	77,0	x	x	x	74,7	74,9	74,1

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Dortmund

Februar 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Feb 2023		Jan 2023		Dez 2022
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	8.472	8.433	39	0,5	587	7,4	8,9	11,6	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	317	287	30	10,5	2	0,6	-11,1	-10,3	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	317	287	30	10,5	2	0,6	-11,1	-10,3	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.789	8.720	69	0,8	589	7,2	8,1	10,5	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.138	1.081	57	5,3	77	7,3	2,3	5,9	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	837	831	6	0,7	45	5,7	9,5	6,1	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	151	143	8	5,6	16	11,9	-4,7	12,2	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	150	107	43	40,2	16	11,9	-27,7	-1,4	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.927	9.802	125	1,3	666	7,2	7,4	10,0	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	137	143	-6	-4,2	29	26,9	33,6	28,0	
Gründungszuschuss	137	143	-6	-4,2	29	26,9	33,6	28,0	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.064	9.944	120	1,2	695	7,4	7,7	10,2	
Unterbeschäftigungsquote	3,0	3,0	x	x	x	2,8	2,8	2,6	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	84,2	84,8	x	x	x	84,2	83,9	82,2	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	29.962	30.045	-83	-0,3	1.522	5,4	6,1	5,7	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	3.422	3.418	4	0,1	-1.081	-24,0	-24,0	-21,7	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	933	824	109	13,2	-3	-0,3	0,2	2,8	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	2.489	2.594	-105	-4,0	-1.078	-30,2	-29,4	-27,1	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	33.384	33.463	-79	-0,2	441	1,3	2,0	1,9	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	6.700	6.544	156	2,4	405	6,4	7,8	8,4	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	998	1.031	-33	-3,2	47	4,9	8,5	2,8	
Arbeitsgelegenheiten	1.293	1.261	32	2,5	69	5,6	4,5	0,4	
Fremdförderung	2.926	2.929	-3	-0,1	214	7,9	15,3	17,0	
Beschäftigungszuschuss	22	22	-	-	-9	-29,0	-31,3	-28,1	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	903	908	-5	-0,6	1	0,1	0,4	3,9	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	558	393	165	42,0	83	17,5	-10,7	6,9	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	40.084	40.007	77	0,2	846	2,2	2,9	3,0	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	3	3	-	-	*	*	-	33,3	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	3	-	-	*	*	-	33,3	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	40.087	40.010	77	0,2	847	2,2	2,9	3,0	
Unterbeschäftigungsquote	12,0	12,0	x	x	x	11,9	11,8	11,7	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,7	75,1	x	x	x	72,5	72,8	72,3	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

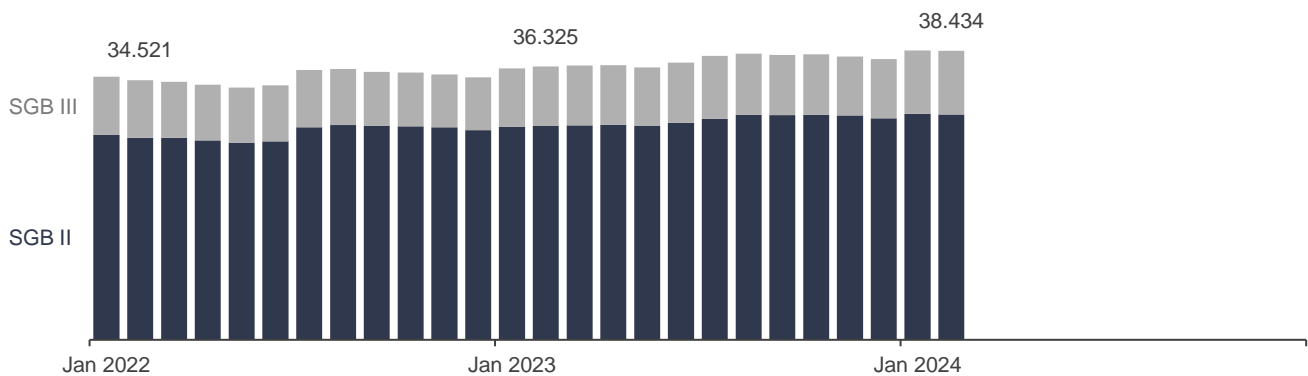
2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Dortmund
Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Februar geringfügig verringert, und zwar um 44 auf 38.434. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 2.109 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 11,8%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 11,3% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 8.472, das sind 39 mehr als im Vormonat und 587 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,6%. Im Rechtskreis SGB II gab es 29.962 Arbeitslose, das ist ein Minus von 83 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2023 waren es 1.522 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 9,2%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	38.434	-44	-0,1	2.109	5,8	11,8	11,9	11,3
Männer	21.145	22	0,1	1.130	5,6	12,0	12,0	11,5
Frauen	17.289	-66	-0,4	979	6,0	11,7	11,7	11,1
15 bis unter 25 Jahre	3.437	116	3,5	312	10,0	10,0	9,6	9,4
15 bis unter 20 Jahre	809	24	3,1	95	13,3	11,1	10,8	11,4
50 Jahre und älter	11.807	-97	-0,8	983	9,1	11,2	11,3	10,4
55 Jahre und älter	7.556	-39	-0,5	1.002	15,3	11,4	11,5	10,2
Deutsche	21.318	-12	-0,1	1.019	5,0	8,1	8,1	7,7
Ausländer	17.116	-32	-0,2	1.090	6,8	27,8	27,8	27,4
Rechtskreis SGB III	8.472	39	0,5	587	7,4	2,6	2,6	2,5
Männer	5.161	14	0,3	328	6,8	2,9	2,9	2,8
Frauen	3.311	25	0,8	259	8,5	2,2	2,2	2,1
15 bis unter 25 Jahre	884	67	8,2	96	12,2	2,6	2,4	2,4
15 bis unter 20 Jahre	104	14	15,6	21	25,3	1,4	1,2	1,3
50 Jahre und älter	2.883	-55	-1,9	49	1,7	2,7	2,7	2,7
55 Jahre und älter	2.159	-37	-1,7	-25	-1,1	3,2	3,3	3,3
Deutsche	5.756	36	0,6	300	5,5	2,2	2,2	2,1
Ausländer	2.716	3	0,1	287	11,8	4,4	4,4	4,2
Rechtskreis SGB II	29.962	-83	-0,3	1.522	5,4	9,2	9,3	8,9
Männer	15.984	8	0,1	802	5,3	9,1	9,1	8,7
Frauen	13.978	-91	-0,6	720	5,4	9,4	9,5	9,0
15 bis unter 25 Jahre	2.553	49	2,0	216	9,2	7,4	7,3	7,0
15 bis unter 20 Jahre	705	10	1,4	74	11,7	9,7	9,5	10,0
50 Jahre und älter	8.924	-42	-0,5	934	11,7	8,6	8,6	7,7
55 Jahre und älter	5.397	-2	-0,0	1.027	23,5	8,2	8,2	6,9
Deutsche	15.562	-48	-0,3	719	4,8	5,9	5,9	5,6
Ausländer	14.400	-35	-0,2	803	5,9	23,4	23,4	23,3

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

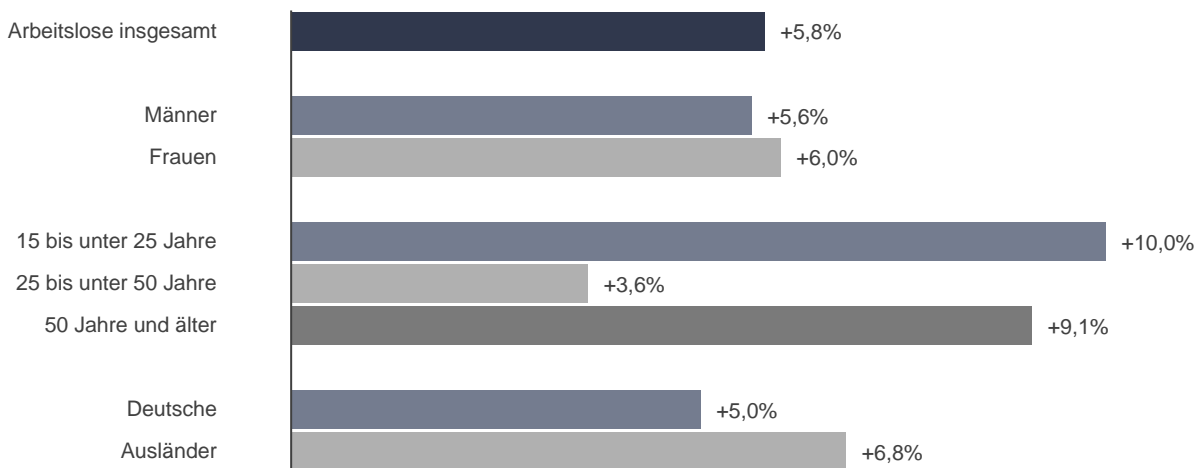
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

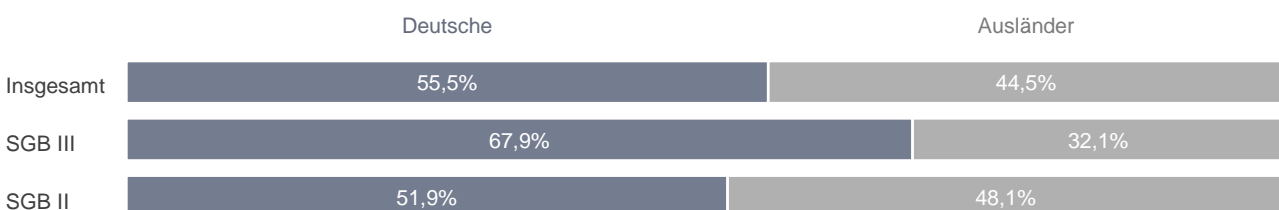
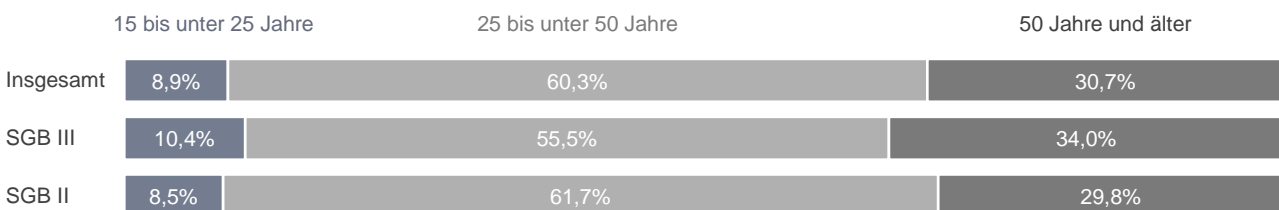
Agentur für Arbeit Dortmund
Februar 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von +4% bei 25- bis unter 50-Jährigen bis +10% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



[zurück zum Inhalt](#)

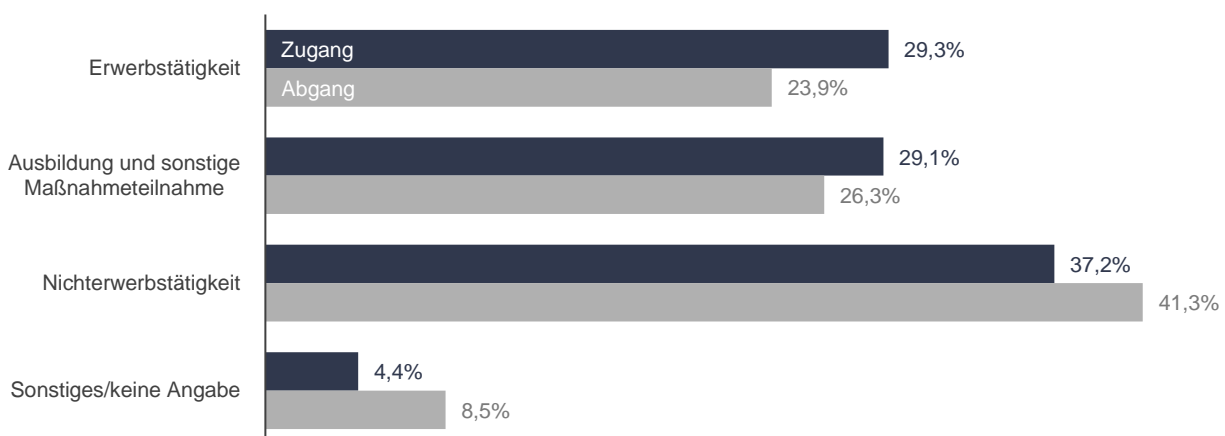
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Dortmund

Februar 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 6.266 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 76 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 6.329 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 374 mehr als im Februar 2023. Seit Jahresbeginn gab es 12.250 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 744 Meldungen. Dem gegenüber stehen 11.164 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.029 Abmeldungen. Im Februar meldeten sich 1.839 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 68 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 1.510 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 14 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	6.266	282	4,7	76	1,2	12.250	744	6,5
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.839	-455	-19,8	-68	-3,6	4.133	-12	-0,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.660	-424	-20,3	-50	-2,9	3.744	3	0,1
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	119	-25	-17,4	11	10,2	263	8	3,1
Selbständigkeit	51	-2	-3,8	-27	-34,6	104	-32	-23,5
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.824	536	41,6	76	4,3	3.112	224	7,8
Nichterwerbstätigkeit	2.329	122	5,5	101	4,5	4.536	605	15,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	1.400	102	7,9	29	2,1	2.698	351	15,0
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	821	11	1,4	54	7,0	1.631	227	16,2
Sonstiges/keine Angabe	274	79	40,5	-33	-10,7	469	-73	-13,5
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	6.329	1.494	30,9	374	6,3	11.164	1.029	10,2
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.510	192	14,6	-14	-0,9	2.828	219	8,4
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.267	94	8,0	-30	-2,3	2.440	211	9,5
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	176	103	141,1	40	29,4	249	23	10,2
Selbständigkeit	63	-1	-1,6	-21	-25,0	127	-13	-9,3
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.666	538	47,7	-46	-2,7	2.794	93	3,4
Nichterwerbstätigkeit	2.616	634	32,0	355	15,7	4.598	571	14,2
dar. Arbeitsunfähigkeit	1.643	498	43,5	205	14,3	2.788	412	17,3
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	765	65	9,3	101	15,2	1.465	194	15,3
Sonstiges/keine Angabe	537	130	31,9	79	17,2	944	146	18,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

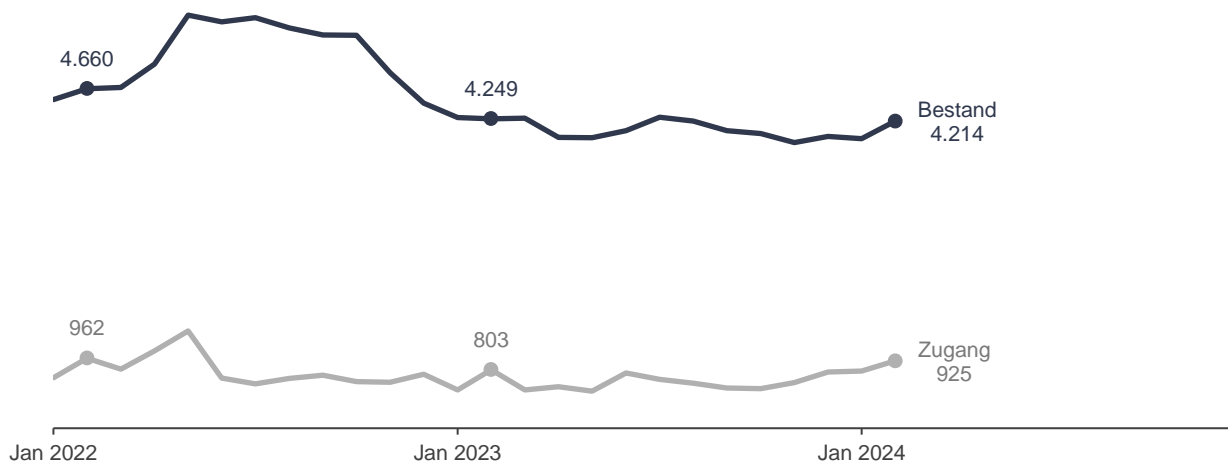
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Dortmund
Februar 2024

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Dortmund waren im Februar 4.214 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Januar ist das ein Plus von 239 oder 6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 35 Stellen weniger (-1 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Februar 925 neue Arbeitsstellen, das waren 122 oder 15 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 1.711 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 382 oder 29%. Zudem wurden im Februar 673 Arbeitsstellen abgemeldet, 101 oder 13 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 1.481 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 38 oder 3%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	925	139	17,7	122	15,2	1.711	382	28,7
dar. sofort zu besetzen	694	125	22,0	65	10,3	1.263	270	27,2
sozialversicherungspflichtig	882	104	13,4	116	15,1	1.660	379	29,6
dar. sofort zu besetzen	660	96	17,0	62	10,4	1.224	272	28,6
Bestand	4.214	239	6,0	-35	-0,8	4.095	-162	-3,8
dar. sofort zu besetzen	4.035	222	5,8	-71	-1,7	3.924	-180	-4,4
sozialversicherungspflichtig	4.121	223	5,7	8	0,2	4.010	-122	-3,0
dar. sofort zu besetzen	3.949	211	5,6	-22	-0,6	3.844	-136	-3,4
Abgang	673	-135	-16,7	-101	-13,0	1.481	-38	-2,5
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	646	-145	-18,3	-113	-14,9	1.437	-45	-3,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Dortmund

Februar 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Feb 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	38.434	100	-44	-0,1	2.109	5,8
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	687	1,8	-8	-1,2	-16	-2,3
Fertigungsberufe	1.407	3,7	-26	-1,8	-34	-2,4
Fertigungstechnische Berufe	1.314	3,4	-12	-0,9	52	4,1
Bau- und Ausbauberufe	2.310	6,0	-1	-0,0	131	6,0
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	2.753	7,2	-22	-0,8	53	2,0
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	1.857	4,8	-14	-0,7	166	9,8
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	2.485	6,5	-27	-1,1	284	12,9
Handelsberufe	4.273	11,1	23	0,5	144	3,5
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	2.420	6,3	-1	-0,0	256	11,8
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	1.130	2,9	30	2,7	141	14,3
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	573	1,5	23	4,2	87	17,9
Sicherheitsberufe	2.094	5,4	34	1,7	227	12,2
Verkehrs- und Logistikberufe	8.212	21,4	28	0,3	303	3,8
Reinigungsberufe	5.361	13,9	-40	-0,7	-150	-2,7
Keine Angabe	1.558	4,1	-31	-2,0	465	42,5
Gemeldete Arbeitsstellen	4.214	100	239	6,0	-35	-0,8
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	34	0,8	11	47,8	3	9,7
Fertigungsberufe	203	4,8	38	23,0	131	181,9
Fertigungstechnische Berufe	485	11,5	42	9,5	-3	-0,6
Bau- und Ausbauberufe	262	6,2	17	6,9	2	0,8
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	218	5,2	8	3,8	-44	-16,8
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	748	17,8	25	3,5	-93	-11,1
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	258	6,1	-5	-1,9	32	14,2
Handelsberufe	499	11,8	-3	-0,6	-63	-11,2
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	318	7,5	43	15,6	29	10,0
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	349	8,3	29	9,1	54	18,3
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	103	2,4	20	24,1	-12	-10,4
Sicherheitsberufe	174	4,1	12	7,4	21	13,7
Verkehrs- und Logistikberufe	470	11,2	-8	-1,7	-88	-15,8
Reinigungsberufe	93	2,2	10	12,0	-4	-4,1
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

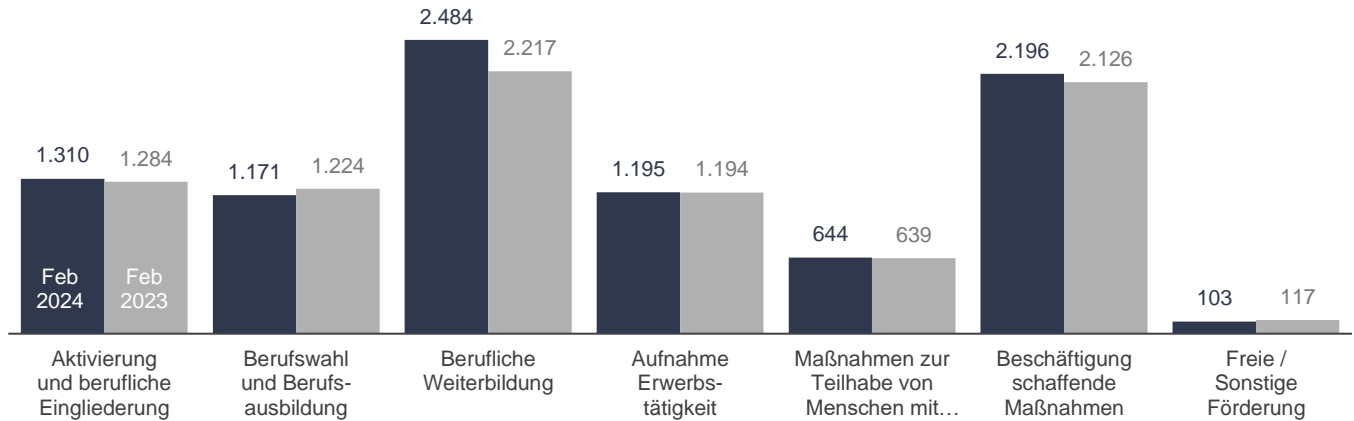
Agentur für Arbeit Dortmund

Februar 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.266	383	43,4	170	15,5	2.149	356	19,9
Berufswahl und Berufsausbildung	196	151	x	78	66,1	241	73	43,5
Berufliche Weiterbildung	365	16	4,6	-40	-9,9	714	140	24,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	224	-16	-6,7	-62	-21,7	464	-5	-1,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	75	22	41,5	23	44,2	128	1	0,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	198	-206	-51,0	28	16,5	602	47	8,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	26	4	18,2	13	100,0	48	25	108,7
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.310	152	13,1	26	2,0	1.234	5	0,4
Berufswahl und Berufsausbildung	1.171	-7	-0,6	-53	-4,3	1.175	-110	-8,6
Berufliche Weiterbildung	2.484	-10	-0,4	267	12,0	2.489	309	14,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.195	-38	-3,1	1	0,1	1.214	31	2,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	644	-20	-3,0	5	0,8	654	4	0,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.196	27	1,2	70	3,3	2.183	64	3,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	103	9	9,6	-14	-12,0	99	-27	-21,5
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	772	158	25,7	-153	-16,5	1.386	-208	-13,0
Berufswahl und Berufsausbildung	207	156	x	-26	-11,2	258	-30	-10,4
Berufliche Weiterbildung	369	96	35,2	28	8,2	642	81	14,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	249	-38	-13,2	-28	-10,1	536	-8	-1,5
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	89	19	27,1	14	18,7	159	14	9,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	136	-242	-64,0	1	0,7	514	-18	-3,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	12	-14	-53,8	-9	-42,9	38	-11	-22,4

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Dortmund (Arbeitsort)

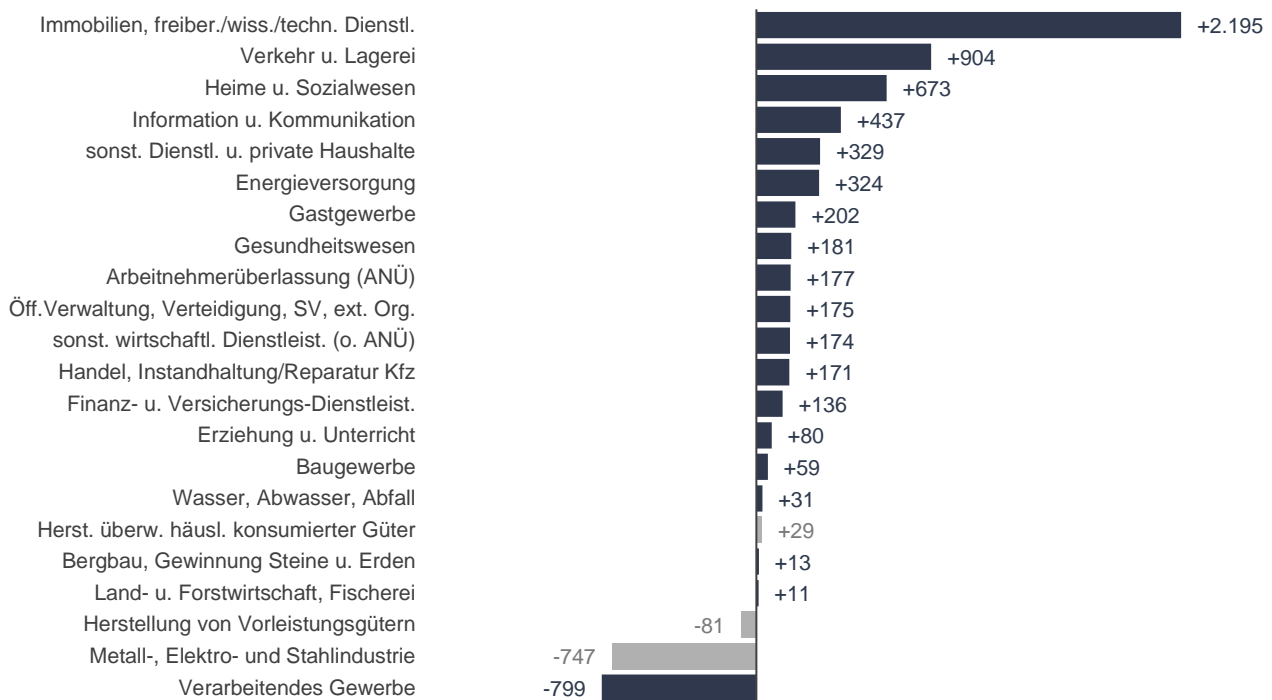
Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Dortmund auf 263.352. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 5.473 oder 2,1%, nach +4.995 oder +1,9% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+2.195 oder +10,4%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-799 oder -3,2%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	263.352	262.558	263.316	263.405	257.879	5.473	2,1
54,0% Männer	142.140	141.610	141.678	141.900	138.896	3.244	2,3
46,0% Frauen	121.212	120.948	121.638	121.505	118.983	2.229	1,9
10,0% 15 bis unter 25 Jahre	26.287	27.030	28.131	28.729	25.856	431	1,7
68,4% 25 bis unter 55 Jahre	180.041	179.202	179.294	179.228	177.287	2.754	1,6
20,8% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	54.680	54.084	53.688	53.260	52.635	2.045	3,9
70,1% Vollzeit	184.518	184.376	185.353	185.444	181.159	3.359	1,9
29,9% Teilzeit	78.834	78.182	77.963	77.961	76.720	2.114	2,8
84,1% Deutsche	221.503	221.703	223.051	223.879	220.266	1.237	0,6
15,9% Ausländer	41.849	40.855	40.265	39.526	37.610	4.239	11,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Dortmund
Februar 2024

Der Bezirk der Agentur für Arbeit umfasst nur einen Geschäftsstellenbezirk; deshalb entfällt die Übersichtsdarstellung aller Geschäftsstellenbezirke.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Dortmund - Geschäftsstellenbezirk Dortmund
 Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Januar auf Februar geringfügig um 44 auf 38.434 Personen verringert. Das waren 2.109 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 11,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 11,3%. Dabei meldeten sich 6.266 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 76 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 6.329 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+374). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 12.250 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 744 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 11.164 Abmeldungen von Arbeitslosen (+1.029).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar um 239 Stellen auf 4.214 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 35 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Februar 925 neue Arbeitsstellen, 122 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.711 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 382.

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	61.426	61.102	60.990	324	0,5	1.829	3,1	3,4	3,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	38.434	38.478	37.301	-44	-0,1	2.109	5,8	6,7	6,9
55,0% Männer	21.145	21.123	20.388	22	0,1	1.130	5,6	7,4	7,9
45,0% Frauen	17.289	17.355	16.913	-66	-0,4	979	6,0	5,8	5,7
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	3.437	3.321	3.210	116	3,5	312	10,0	10,4	7,8
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	809	785	791	24	3,1	95	13,3	12,1	9,7
30,7% 50 Jahre und älter	11.807	11.904	11.396	-97	-0,8	983	9,1	10,7	10,1
19,7% dar. 55 Jahre und älter	7.556	7.595	7.254	-39	-0,5	1.002	15,3	17,9	16,9
43,9% Langzeitarbeitslose	16.877	16.922	16.617	-45	-0,3	915	5,7	5,8	5,0
7,7% Schwerbehinderte Menschen	2.968	3.023	2.950	-55	-1,8	145	5,1	8,3	6,7
44,5% Ausländer	17.116	17.148	16.605	-32	-0,2	1.090	6,8	7,1	6,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.266	5.984	6.113	282	4,7	76	1,2	12,6	13,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.839	2.294	1.726	-455	-19,8	-68	-3,6	2,5	5,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.824	1.288	1.793	536	41,6	76	4,3	13,0	25,2
15 bis unter 25 Jahre	1.020	868	815	152	17,5	15	1,5	17,8	-3,0
55 Jahre und älter	824	1.003	879	-179	-17,8	65	8,6	27,1	31,4
seit Jahresbeginn	12.250	5.984	69.115	x	x	744	6,5	12,6	2,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.329	4.835	6.489	1.494	30,9	374	6,3	15,7	12,0
dar. in Erwerbstätigkeit	1.510	1.318	1.428	192	14,6	-14	-0,9	21,5	-1,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.666	1.128	1.911	538	47,7	-46	-2,7	14,1	26,6
15 bis unter 25 Jahre	845	665	867	180	27,1	4	0,5	3,4	3,3
55 Jahre und älter	952	742	947	210	28,3	218	29,7	15,8	12,1
seit Jahresbeginn	11.164	4.835	67.143	x	x	1.029	10,2	15,7	0,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	11,8	11,9	11,5	x	x	x	11,3	11,2	10,9
Männer	12,0	12,0	11,6	x	x	x	11,5	11,3	10,8
Frauen	11,7	11,7	11,4	x	x	x	11,1	11,2	10,9
15 bis unter 25 Jahre	10,0	9,6	9,3	x	x	x	9,4	9,0	8,9
15 bis unter 20 Jahre	11,1	10,8	10,9	x	x	x	11,4	11,1	11,5
50 bis unter 65 Jahre	11,2	11,3	10,9	x	x	x	10,4	10,3	9,9
55 bis unter 65 Jahre	11,4	11,5	11,0	x	x	x	10,2	10,0	9,6
Ausländer	27,8	27,8	27,0	x	x	x	27,4	27,4	26,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	12,7	12,8	12,4	x	x	x	12,2	12,1	11,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	925	786	771	139	17,7	122	15,2	49,4	4,0
Zugang seit Jahresbeginn	1.711	786	7.467	x	x	382	28,7	49,4	-22,1
Bestand	4.214	3.975	4.007	239	6,0	-35	-0,8	-6,8	-10,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Dortmund - Geschäftsstellenbezirk Dortmund
 Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar geringfügig um 39 auf 8.472 Personen gestiegen. Das waren 587 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 2,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,5%.

Dabei meldeten sich 2.227 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 43 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.945 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+145). Seit Beginn des Jahres gab es 4.658 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 292 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 3.579 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+442).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	13.253	13.047	13.115	206	1,6	529	4,2	3,8	5,5	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	8.472	8.433	7.859	39	0,5	587	7,4	8,9	11,6	
60,9% Männer	5.161	5.147	4.740	14	0,3	328	6,8	10,6	13,7	
39,1% Frauen	3.311	3.286	3.119	25	0,8	259	8,5	6,2	8,6	
10,4% 15 bis unter 25 Jahre	884	817	777	67	8,2	96	12,2	15,9	14,9	
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	104	90	94	14	15,6	21	25,3	13,9	9,3	
34,0% 50 Jahre und älter	2.883	2.938	2.721	-55	-1,9	49	1,7	2,9	3,9	
25,5% dar. 55 Jahre und älter	2.159	2.196	2.058	-37	-1,7	-25	-1,1	0,9	1,7	
11,4% Langzeitarbeitslose	966	963	900	3	0,3	-30	-3,0	-7,0	-7,5	
9,4% Schwerbehinderte Menschen	795	787	757	8	1,0	2	0,3	-0,8	-0,4	
32,1% Ausländer	2.716	2.713	2.517	3	0,1	287	11,8	15,3	20,3	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.227	2.431	1.994	-204	-8,4	43	2,0	11,4	9,6	
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.223	1.628	1.154	-405	-24,9	-	-	10,1	9,5	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	574	356	402	218	61,2	41	7,7	10,2	12,9	
15 bis unter 25 Jahre	358	316	280	42	13,3	-56	-13,5	13,3	-15,4	
55 Jahre und älter	296	423	293	-127	-30,0	12	4,2	5,0	14,0	
seit Jahresbeginn	4.658	2.431	24.590	x	x	292	6,7	11,4	9,6	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.945	1.634	1.757	311	19,0	145	8,1	22,2	7,2	
dar. in Erwerbstätigkeit	787	735	694	52	7,1	-44	-5,3	24,4	1,2	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	500	329	403	171	52,0	91	22,2	27,5	2,0	
15 bis unter 25 Jahre	246	220	229	26	11,8	-23	-8,6	10,0	-20,2	
55 Jahre und älter	315	268	299	47	17,5	48	18,0	10,3	26,2	
seit Jahresbeginn	3.579	1.634	21.080	x	x	442	14,1	22,2	2,9	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,6	2,6	2,4	x	x	x	2,5	2,4	2,2	
Männer	2,9	2,9	2,7	x	x	x	2,8	2,7	2,4	
Frauen	2,2	2,2	2,1	x	x	x	2,1	2,1	2,0	
15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,4	2,3	x	x	x	2,4	2,1	2,0	
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,2	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,4	
50 bis unter 65 Jahre	2,7	2,7	2,5	x	x	x	2,7	2,7	2,4	
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,3	3,1	x	x	x	3,3	3,3	3,1	
Ausländer	4,4	4,4	4,1	x	x	x	4,2	4,0	3,6	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,8	2,8	2,6	x	x	x	2,6	2,6	2,4	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Dortmund - Geschäftsstellenbezirk Dortmund

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar geringfügig um 83 auf 29.962 Personen verringert. Das waren 1.522 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 9,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 8,9%.

Dabei meldeten sich 4.039 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 33 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 4.384 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 229 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 7.592 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 452 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 7.585 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+587).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	48.173	48.055	47.875	118	0,2	1.300	2,8	3,3	2,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	29.962	30.045	29.442	-83	-0,3	1.522	5,4	6,1	5,7
53,3% Männer	15.984	15.976	15.648	8	0,1	802	5,3	6,4	6,3
46,7% Frauen	13.978	14.069	13.794	-91	-0,6	720	5,4	5,8	5,1
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	2.553	2.504	2.433	49	2,0	216	9,2	8,7	5,6
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	705	695	697	10	1,4	74	11,7	11,9	9,8
29,8% 50 Jahre und älter	8.924	8.966	8.675	-42	-0,5	934	11,7	13,5	12,2
18,0% dar. 55 Jahre und älter	5.397	5.399	5.196	-2	-0,0	1.027	23,5	26,6	24,3
53,1% Langzeitarbeitslose	15.911	15.959	15.717	-48	-0,3	945	6,3	6,6	5,9
7,3% Schwerbehinderte Menschen	2.173	2.236	2.193	-63	-2,8	143	7,0	11,9	9,4
48,1% Ausländer	14.400	14.435	14.088	-35	-0,2	803	5,9	5,7	4,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.039	3.553	4.119	486	13,7	33	0,8	13,4	15,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	616	666	572	-50	-7,5	-68	-9,9	-12,4	-2,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.250	932	1.391	318	34,1	35	2,9	14,1	29,3
15 bis unter 25 Jahre	662	552	535	110	19,9	71	12,0	20,5	5,1
55 Jahre und älter	528	580	586	-52	-9,0	53	11,2	50,3	42,2
seit Jahresbeginn	7.592	3.553	44.525	x	x	452	6,3	13,4	-0,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.384	3.201	4.732	1.183	37,0	229	5,5	12,6	13,9
dar. in Erwerbstätigkeit	723	583	734	140	24,0	30	4,3	18,0	-3,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.166	799	1.508	367	45,9	-137	-10,5	9,3	35,4
15 bis unter 25 Jahre	599	445	638	154	34,6	27	4,7	0,5	15,6
55 Jahre und älter	637	474	648	163	34,4	170	36,4	19,1	6,6
seit Jahresbeginn	7.585	3.201	46.063	x	x	587	8,4	12,6	0,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	9,2	9,3	9,1	x	x	x	8,9	8,8	8,7
Männer	9,1	9,1	8,9	x	x	x	8,7	8,6	8,4
Frauen	9,4	9,5	9,3	x	x	x	9,0	9,1	9,0
15 bis unter 25 Jahre	7,4	7,3	7,1	x	x	x	7,0	6,9	6,9
15 bis unter 20 Jahre	9,7	9,5	9,6	x	x	x	10,0	9,9	10,1
50 bis unter 65 Jahre	8,6	8,6	8,3	x	x	x	7,7	7,6	7,5
55 bis unter 65 Jahre	8,2	8,2	7,9	x	x	x	6,9	6,7	6,6
Ausländer	23,4	23,4	22,9	x	x	x	23,3	23,4	23,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,9	10,0	9,8	x	x	x	9,5	9,5	9,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.